

Musik, die sich einmischt

Politische Gesprächsabende mit Live-Musik

In einer sechsteiligen Veranstaltungsreihe (2023–24) sind Menschen aus Neu-Anspach und der Region eingeladen, aktuelle politische Themen zu diskutieren. Neben anregenden Gesprächen dürfen Sie sich auf hochkarätige Live-Musik freuen. Akteur*innen aus der Region erzählen aus erster Hand von ihren Erfahrungen und diskutieren mit.



Die Abende werden moderiert von Petra Boberg. Sie ist Redakteurin und Moderatorin beim Hessischen Rundfunk und wurde 2022 für ihre journalistische Arbeit mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet.



**MIT
EINANDER
REDEN**

Die Reihe ist ein Projekt im Rahmen des Programms MITEINANDER REDEN der Bundeszentrale für politische Bildung.



VHS Bad Homburg, Tel. 06172 23006
www.vhs-badhomburg.de/mdse



Musik, die sich einmischt

Politische Gesprächs- abende mit Live-Musik

Die Teilnahme an den Veranstaltungen im Bürgerhaus Neu-Anspach ist entgeltfrei.

Do., 12.10.2023, 19:00–21:00 Uhr
UKRAINE IM TAUNUS

Wie es Geflüchteten bei uns ergeht

When my home's away | While the sky's on fire
When my home's away | Be close when I'm crying?
(Aus: Jamala – „Thank you, stranger“, 2022)

Wie leben Menschen, die vor dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine geflohen sind und im Hochtaunuskreis Zuflucht gefunden haben? Was hat sie in unsere Region geführt? Welche Geschichten bringen sie mit? Welchen Schwierigkeiten stehen sie gegenüber und welche Unterstützung erfahren sie?

Die Sängerin der Band Niteshift, Natascha Grin, hat selbst familiäre Beziehungen sowohl in die Ukraine wie auch nach Russland. Seit Kriegsbeginn engagiert sie sich für ukrainische Geflüchtete. Neben ihr erzählen eine Lehrerin und Migrationsberaterinnen von ihren Erfahrungen mit Menschen, die aus der Ukraine in den Hochtaunuskreis gefunden haben.

Do., 23.11.2023, 19:00–21:00 Uhr
ÜBER ARMUT UND AUSGRENZUNG

Wie die Kluft zwischen Arm und Reich auch im Taunus größer wird

What are we living for? | Two-roomed apartment on the second floor
No money coming in | The rent collector's knocking, trying to get in
We are strictly second class | We don't understand.
(Aus: The Kinks – „Dead End Street“, 1966)

Im Taunus leben viele vermögende Menschen. Doch auch hier geht die soziale Schere spürbar auseinander. Armut ist nicht immer auf den ersten Blick sichtbar, wird aber für immer mehr Menschen zum Problem. In einer Region, in der die Lebenskosten hoch sind und in der bezahlbarer Wohnraum Mangelware ist, hat man es mit wenig Geld besonders schwer.

An diesem Abend reden wir darüber, welche Folgen Armut und Ausgrenzung haben können und was das mit den Betroffenen macht. Moderatorin Petra Boberg spricht mit Verantwortlichen von öffentlichen Stellen und Hilfseinrichtungen sowie mit Menschen, die sich in privaten Initiativen engagieren.

Für die musikalische Gestaltung der Abende sorgt die Bad Homburger Band Niteshift.



Natascha Grin

Sie begeistert mit ihrer einzigartigen Stimme und russischem Temperament. Die aus Kasan an der Wolga stammende Sängerin begann Ihre Ausbildung im Alter von sechs Jahren an einer russischen Eliteschule für Musik. Nach einem Engagement in einem Variete in Moskau kam sie 1991 nach Deutschland.

Boris Mittelstädt

Aufgewachsen in einer Musikerfamilie spielte er bereits in jungen Jahren mit einer Soulband in Clubs. 1997 beendete er sein Studium am E-Bass und Klavier an der Frankfurter Musikwerkstatt. Seine Professionalität und Vielseitigkeit konnte er bereits in diversen Band- und Studioprojekten beweisen.



Jürgen Wüst

Ob als Gast auf CD-Produktionen nationaler Größen wie Edo Zanki und Rodgau Monotones oder bei Produktionen in seinem eigenen Studio „Fort Knox“ – Jürgen Wüst steht immer für „soulful music“ – Musik mit Herzblut, geprägt durch sein kraftvolles Pianospiele und seinen schwarz-beseelten Gesang.